

Energiesparmeister 2018 – Das beste Schulprojekt

Schleswig-Holstein

Lise Meitner Gymnasium Norderstedt

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmer: alle (9 – 19 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2008

- Gesamtprojekt „Nachhaltig Leben und Lernen“ mit schuleigenem Bioladen (umweltbetriebswirtschaftliche Ausbildung möglich)
- Umweltschutzbeauftragte in allen Klassen sowie CO₂ Messungen
- Solaranlage auf dem Schuldache
- Diverse weitere Unterrichtsprojekte zu Themen wie Energiesparen oder Ressourcenschutz

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Das hier vorgestellte Projekt „Nachhaltig leben und lernen“ wurde 2008 von Thomas Kohl (Lehrer) und seiner damaligen 5. Klasse gegründet. Eine wesentliche Projektkomponente ist hierbei der schulinterne Bioladen, in dem bis heute nachhaltige und klimaschützende Schulartikel (wie z.B. Pappschnellhefter, Heftumschläge aus Papier und Geodreiecke) verkauft werden und welcher die Basis für die Weiterentwicklung und Planung weiterer Teilprojekte zum energieeffizienten Handeln darstellt.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Das Projekt „Nachhaltig leben und lernen“ spiegelt das Konzept unserer Schule wider. Über mehrere Jahre wurde dieses durch Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte erweitert. „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist zudem ein fest formulierter Bestandteil des Leitbildes unserer Schule. So hat jede Klasse zwei Umweltschutzbeauftragte, die in ihren Klassen regelmäßig über richtiges Lüften und Heizen, Mülltrennung und umweltbewusstes Verhalten aufklären. Ferner bietet ein WPU-Kurs in Kooperation mit dem Schul-Bioladen die Möglichkeit einer umweltbetriebswirtschaftlichen Ausbildung. Hier erlernen die SchülerInnen erste Grundlagen einer auf Nachhaltigkeit und energieeffizientem Handeln ausgerichtete Betriebswirtschaftslehre. Zudem befindet sich auf dem Dach der Schule eine Solaranlage, durch die ein Teil des Strombedarfs der Schule abgedeckt wird. Abgerundet wird das Engagement durch kleinere Unterrichtsprojekte, wie beispielsweise das "shady Shirts" Projekt. Hier wird der Kleiderschrank der SchülerInnen auf nachhaltig produzierte Artikel geprüft, um so das Konsumverhalten der SchülerInnen zu reflektieren und alternative, nachhaltige Lösungsansätze abzuleiten.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

SchülerInnen (Jahrgänge 5 bis 13), Lehrer (aus verschiedenen Fachrichtungen, wie z.B. WiPo, Biologie, Erdkunde, Geschichte, Englisch oder Kunst; häufig fächerübergreifende Projekte), Umweltkoordinationsgruppe (Schulleitung, interessierte LehrerInnen, SchülerInnen, Schulsozialarbeit), Schulleitung, Eltern, Stadt Norderstedt, Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Durch die hier skizzierten Teilprojekte konnte eine breite schulische Öffentlichkeit für die Wichtigkeit von nachhaltigem, energiebewussten Handeln sensibilisiert und für die Teilhabe an konkreten Maßnahmen zum Energiesparen aktiviert werden, welche - wie bereits aufgezeigt - weit über den eigentlichen Fachunterricht hinausreichen.

Aufgrund dieser Projekte zum "nachhaltigen Leben und Lernen" sind wir seit vielen Jahren als Zukunftsschule Schleswig-Holsteins auf höchster Stufe ausgezeichnet und erhalten jedes Jahr eine Energiesparprämie der Stadt Norderstedt, welche in den letzten Jahren bei Werten zwischen 1.400,- Euro und 1.500,- Euro lag.

Durch die eigene Solaranlage nutzen wir ferner umweltfreundlichen Strom und der Bioladen sorgt für eine nachhaltig und energieeffizient produzierte Schulausrüstung. Das Konzept des Bioladens diente ferner bereits als Vorbild für andere Schulen, die ebenfalls mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Außerdem konnten wir durch den Bioladen und durch das nachhaltige Nutzen des Kopierpapiers seit 2007 einige Ressourcenersparnisse erzielen.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Die Teilprojekte erfordern zusätzlichen Zeitaufwand von allen Beteiligten. Bereits fest etablierte Verantwortungsbereiche und organisch gewachsene Strukturen ermöglichen es uns aber, den zeitlichen Aufwand nach Zuständigkeitsbereich auf verschiedene Personen(-gruppen) aufzuteilen. Die aufkommenden Kosten können meist vom Schulverein oder dem Schulbudget gedeckt werden.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Außergewöhnlich an unserem Projekt ist, dass es in das gesamte Schulkonzept integriert ist von einer breiten schulischen Öffentlichkeit getragen wird. Zudem verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der sich auf das schulische, aber auch auf das außerschulische Leben und Lernen bezieht. Dies bedeutet: Die SchülerInnen bringen das in der Schule Erlernte und Erlebte mit nach Hause und verbreiten den Nachhaltigkeitsgedanken und das Bewusstsein für energieeffizientes Handeln auch außerhalb des Lise-Meitner-Gymnasiums.

Die einzelnen Teilprojekte ermöglichen Interessierten ferner sich nach Interesse, persönlichen Vorlieben und verfügbarer persönlicher Zeit zu engagieren. Da unser Projekt - wie bereits aufgezeigt - in allen möglichen Bereichen des Schullebens greift und seit dem Jahre 2008 unter der Beteiligung verschieden kleiner wie großer SchülerInnen stetig weiterentwickelt wurde, sind der Kreativität und dem Ideenreichtum keine Grenzen gesetzt.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Das Herzstück unseres Projekts ist der zentral gelegene Bioladen im Forum der Schule. Auch in den Sozialen Netzwerken wie Instagram ist der Bioladen (@bioladenimg) präsent. Das Thema Nachhaltigkeit ist in allen Klassenstufen in den Unterricht integriert, zum Beispiel in Form von WPU-Kursen, Projekttagen oder fächerübergreifenden Unterrichtsprojekten (z.B. Projekt Klimakunst, Kunst und Erdkunde). Durch Preise für die beste Klasse bei der Mülltrennung, der saubersten Klasse oder dem effizientesten Heizen und Lüften, welche vor der gesamten Schulöffentlichkeit am Ende eines Schuljahres verliehen werden, werden die SchülerInnen außerdem motiviert, sich am Klimaschutz zu beteiligen und energiebewusst zu handeln.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Unsere Schule ist bestrebt, die bereits guten auf das energieeffiziente Handeln ausgerichteten Strukturen im Rahmen des Projekts "Nachhaltig leben und lernen" zu erhalten und punktuell zu verfeinern. Um die Motivation in unserer Schulgemeinschaft, sich für Nachhaltigkeit und Umwelt- wie Klimaschutz einzusetzen, zu bewahren und ggf. noch zu steigern, ist uns eine offizielle Anerkennung bzw. Auszeichnung unseres Projekts wichtig.

Außerdem möchten wir in Teilprojekten wie dem „Stadtradeln-Radeln für ein gutes Klima“ (<https://www.stadtradeln.de/home/>) oder dem "Klimakunst-Projekt" verstärkt mit außerschulischen Partnern arbeiten, um die Wichtigkeit von energiebewusstem Handeln und Denken auch über die Grenzen der Schule hinaus zu tragen.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Das Lise Meitner Gymnasium ist zurzeit UNESCO-Interessierte Schule und möchte langfristig zur UNESCO-Projektschule aufsteigen.

Wir wollen viele der aufgeführten Projekte fortführen und erweitern. Geplant ist beispielsweise ein UNESCO Spendenlauf.